

Verbundkatalog Kalliope

Metzradt, Mathilde von

o.O., 1949-05-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

28.5.49

lieber Wz, ich habe Deinen wunderschönen Brief be-
kommen. Weißt du was ich getan habe: erst ein klein wenig
die Augen blank gepulvt u. dann ging ich in deinen
Garten, in die grüne sonnenbeschaltete Wildnis und da
sah ich auf Beth u. Klea. Beth sagte: Sommerstag kommt
er, Gott sei Dank. Ich habe schon Blumen gepflanzt, kann
das allein mein kann noch aushalten, aber nun wird's sein!
Dann lachte sie wie ein Kind und ich lachte auch. Am
4. Juni kommt der Mond nieder und der reißt
sicherlich auf der jetzt mit Stachelnath verfestigten Wiese
durch das ich mich so gern gegangen bin, denn
der Mondenschein die Blüten heller, am den Stengeln
löste u. zu schreiben brachte, ist auch schon da und
wartet. Viele warten

Deine alte Tante.